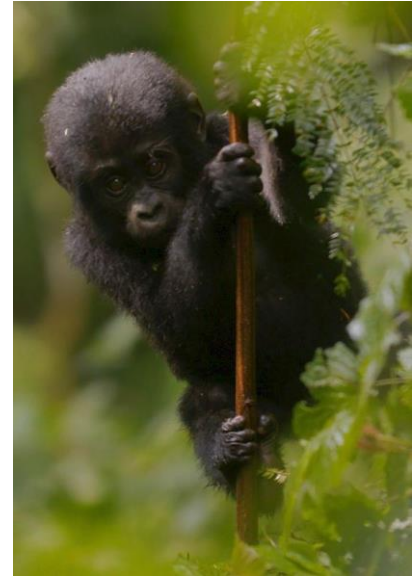


# Ein Handy für den Gorilla

## Virunga: ein bedrohtes Paradies

Virunga, im Osten der Demokratischen Republik Kongo an der Grenze zu Ruanda gelegen, ist der artenreichste Nationalpark Afrikas und eines der wenigen Refugien der vom Aussterben bedrohten Berggorillas - ein Paradies, und seit 1994 zugleich eine Hölle: Im benachbarten Ruanda werden in einem Bürgerkrieg zwischen zwei Volksgruppen binnen 100 Tagen zwischen 500.000 und einer Million Menschen getötet. Eine Million Flüchtlinge können sich über die Grenze in den Kongo retten. In Camps innerhalb des Parks kämpfen sie ums Überleben, suchen nach Feuerholz und Nahrung: allein über 9.000 Nilpferde werden in den kommenden Monaten geschlachtet, Regenwald wird für Siedlungen und Ackerbau gerodet. Heute leben noch ca. 90.000 Flüchtlinge auf dem Gebiet des Parks - und verschiedene bewaffnete Gruppen, teils gesuchte Kriegsverbrecher aus Ruanda, teils einfach Arbeitslose, die sich selbsternannten politischen Führern angeschlossen haben und mit Terror ihren Lebensunterhalt verdienen.



Fast 700 Park-Ranger, mutige Frauen und Männer, bemühen sich darum, den Park mit seinem Naturreichtum zu schützen. Zum Wohle der Natur und der Menschen, weil der Tourismus eine Quelle jährlicher Millionen-Einnahmen für die Region ist, und damit verbunden die Garantie für tausende von Arbeitsplätzen. Aber für Tiere wie für die Wildschützer ist Virunga einer der gefährlichsten Orte weltweit. Seit 1996 wurden im Nationalpark über 200 Ranger durch Wilderer oder Milizen ermordet. Trotzdem arbeiten sie mit Idealismus, Beharrlichkeit und Stolz daran, die Natur ihrer Heimat zu erhalten. „Was wir dort haben, ist der Garten Eden“ sagte Ephrem Balole, Stellvertretender Parkdirektor, bei einem Vortrag in Hamburg. „Er gehört uns allen – und wir können ihn retten!“ Dazu brauchen sie aber jede erdenkliche Unterstützung.



## Coltan: Dein Handy und die Gorillas

Aus dem Erz Coltan wird das hitze- und korrosionsbeständige Metall Tantal gewonnen, das in Handys, Laptops und Spielekonsolen verbaut wird. Unter der Erde des Virunga-Nationalparks liegen reiche Coltan-Vorkommen und Warlords mit ihren Söldnertruppen kämpfen um illegale Minen, mit deren Profit sie ihre Kriege finanzieren. Für die Förderung unter inhumanen, oft lebensbedrohlichen Bedingungen, werden Dorfbewohner entweder gezwungen oder angeworben, mit dem Versprechen, großen Profit machen zu können, auf den aber „Zoll“ an die Herren der Mine abgeführt werden muss. Waldzerstörung und Wilderei bedrohen den Park. Die Zoologische Gesellschaft Frankfurt, ZGF, hat durch Bernhard Grzimek seit den 1950er Jahren einen engen Bezug zum Virunga-Nationalpark. „Ein Handy für den Gorilla“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen dem Zoo Frankfurt und der ZGF. Gesammelte Alt-Handys werden recycelt, und mit dem Erlös unterstützt die ZGF seit 2002 den Schutz der Gorillas in Virunga.



# Ein Handy für den Gorilla

Handy zum QR-Code-Lesen HIER vor dem Poster erlaubt!

## Homepage des Virunga-Nationalparks

... Bilder und Berichte zu allen Themen

- <https://virunga.org/>



## Waisenhaus für Gorilla-Kinder

... willst Du ein Gorilla-Kind adoptieren?

- <https://kurzelinks.de/Gorilla-Waisen>



## Die Handy-Sammelaktion

... warum die Sammelaktion wichtig ist

- <https://kurzelinks.de/Handy-Virunga>



## WG-Aktion für Virunga - 2014

... mit einem Philosophie-Kurs in der Mönckebergstraße

- <https://kurzelinks.de/WG-Virunga-Aktion>



## Abgabe von Spenden-Handys

OHNE Akku / SIM- und Speicherkarte

im Verwaltungstrakt, 1. Stock,

Büro von Frau Uhl / Herr Kannenberg